

Praktische Philosophie?

Eine Tagung für Nachwuchswissenschafter_innen 3. und 4. Oktober 2013, Universität Salzburg

Eröffnungsvortrag:

Peter Koller (Graz)

Ideale und nicht-ideale Moral

Hintergrund

Angesichts der vielfältigen Probleme und Veränderungen in der heutigen Zeit drängen sich Fragen nach dem, was und wie es sein *soll* (sei es der Mensch, sein Handeln, die Gesellschaft, der Staat etc) auf, deren Beantwortung den Aufgabenhorizont der praktischen Philosophie abstecken, wenn auch die aristotelische Unterscheidung zwischen praktischer und theoretischer Philosophie vielfach unterlaufen, verwischt oder aufgehoben wird. Die Inhalte und Methoden der praktischen Philosophie sind dabei so unterschiedlich wie wohl noch niemals zuvor in der Geschichte dieser Disziplin: klassische Herangehensweisen (aristotelische, kantische, analytische, phänomenologische), neue Zugänge (postmoderne, marxistische, feministische, kritische, neo-xxx), alte Themen (das Gute, Gerechtigkeit, Krieg) und neue Probleme (Klima, Globalisierung, Medizin, Biotechnologie).

Call for Papers

Praktisches Philosophieren lebt vom kritischen und beständigen Austausch mit anderen. Die Tagung "Praktische Philosophie?" wendet sich explizit an Nachwuchswissenschafter_innen und will Zeit und Raum für Diskussion bieten sowie Vernetzung ermöglichen. Wir laden alle interessierten Kolleg_innen (Graduierte, Postgraduierte, Promovierende, PostDocs, Habilitand_innen etc), mit und ohne universitäre Anbindung, aus dem gesamten Spektrum der praktischen Philosophie (angewandte Philosophie, Sozialphilosophie, Ethik, Rechtsphilosophie, politische Philosophie etc.) und verwandter Disziplinen ein, Vorschläge für Beiträge einzusenden. Diese können fertige Aufsätze, Teile aus größeren Arbeiten, work in progress oder gescheiterte Versuche, im Denken voranzukommen, sein. Für jeden Vortrag sind 30 Minuten inkl. Diskussion vorgesehen. Vorschläge für Beiträge (im Umfang von ca. 250 Wörter) bitte bis 15. Juni 2013 an philosophie@sbg.ac.at.

Organisation

Die Konferenz wird von einem jungen Team von PostDocs der Fachbereiche für Philosophie (Kth & GeWi) und des Zentrums für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg sowie des internationalen forschungszenztrums für soziale und ethische fragen (ifz) organisiert. Es gibt eine geringe Teilnahmegebühr von 20 Euro, die in allen begründeten Fällen erlassen wird (keine fixe Anstellung, Bezieher_innen von Stipendien etc). Nähere Infos auf der Konferenzseite: www.uni-salzburg.at/zea/praktphil2013

Organisationskomitee

Dr Gunter Graf Dr. Martina Schmidhuber Dr Gottfried Schweiger Dr Michael Zichy